

Inhaltsverzeichnis

Die versunkene Schänke 3

<<< zurück | **Der Spreewald** | weiter >>>

Die versunkene Schänke

Edmund Veckenstedt: Wendische Sagen, Märchen und abergläubische Gebräuche

In der Nähe des Dorfes **Eichow** ist in einem kleinen Wäldchen, dicht an dem alten Babower Wege, ein Wasserloch. Der Volksmund berichtet, dass an dieser Stelle eine **Schänke** mitsamt ihren Bewohnern und Gästen versunken ist. Von dem Vorgang wird Folgendes berichtet: An einem Feiertage tanzten junge Bursche und Mädchen in der Schenke. Da zog ein starkes Gewitter herauf. Die Tänzer und Tänzerinnen liessen sich jedoch dadurch in ihrem Vergnügen nicht stören. Plötzlich schlug der Blitz in das Haus ein: mit donnerähnlichem Gekrache versank die Schenke nebst Allem, was darinnen war. Aus der Tiefe aber quoll Wasser hervor und bildete einen großen See. Die Reste dieses Sees bilden das jetzige Wasserloch, welches noch immer die versunkene Schenke heißt. *Quellen:*

- *Der Spreewald*, E.Kühn's Verlag Cottbus, 1889, S. 131;

[sagen](#), [derspreewald](#), [ekuehn](#), [v2a](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - **Deutsches Sagen-Wiki**

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:ekds034&rev=1707941940>

Last update: **2025/01/30 10:42**

